

für Philologie und Pädagogik vom 16. Dezember 1825 interessieren. Als weitere hübsche Reminiszenz sind zwei Seiten aus der ersten Ankündigung der »Bibliotheca Teubneriana« vom August 1850 beigegeben.

In der Reihe der bekannten »Fachkataloge« aus dem Verlag Walter de Gruyter & Co. in Berlin liegen Orientalia (16°, 60 Seiten mit 1 Bildnis) und Sprachwissenschaft (16°, 80 Seiten mit 1 Bildnis) in Auswahl vor, die Werke zur orientalischen Geschichte, Sprache und Kultur bzw. Literatur und Kulturgeschichte in großer Auswahl bieten. Die Gliederung der in Frage kommenden Bücher ist gut durchgeführt. Ausführliche Register erleichtern das Finden einzelner Titel. Die Bildnisse der Gelehrten Georg Bühler und Karl Brugmann zieren die hübschen Zusammenstellungen.

Ein splendid ausgestattetes Verzeichnis von Werken aus eben- genanntem Verlage bringt eine stattliche Anzahl Biographien, Memoiren, Denkwürdigkeiten, Briefwechsel (16°, 24 Seiten mit ganzseitigen Bildnissen). Die hübsch gesetzte Zusammenstellung beschränkt sich nur auf reine Titelangaben mit Format-, Erscheinungsjahr-, Einband- und Preisbezeichnung. — Ein besonders lehrreiches Spezialverzeichnis ist der von Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. Br. herausgegebene stattliche Katalog Mä- nner, Lebensbilder (4°, 76 Seiten). Diese Zusammenstellung ist eine vorbildliche Auswertung buchhändlerischer Herstellungser- fahrung. Die angewandte Systematik ist straff durchgegliedert. Voran- gestellt sind Christusbücher, an die sich Biographien von Heiligen, Päpsten, Kirchenfürsten und geistlichen Würdenträgern, wie auch von Priestern, Missionaren und Märtyrern, Reformatoren, Konvertiten und Theologen anschließen. Die Lebensbeschreibungen von Gelehrten, Pädagogen und Schulmännern, wie auch von Politikern, Sozialpoli- tikern und anderen führenden Katholiken bilden eine treffliche Er- gänzung. Dichter-, Komponisten- und Künstlerbiographien beschließen die wertvolle Zusammenstellung, die ein Zeitdokument von bleibendem Wert ist. Der gleichmäßig gute Satz und der klare Druck lassen sorg- fältige Bearbeitung und Anordnung erkennen.

Bücher zur Einführung in das russische Wesen hat die C. S. Beck'sche Verlagsbuchh. Oskar Beck in München in ihrem »Das apokalyptische Rußland« (8°, 32 Seiten mit Abbildungen im Text und auf 2 Tafeln) betitelten Verzeichnis zu- sammengetragen. Mit großem Behagen und Genuß durchblättert man dies von höchstem geistigen Geschmack zeugende neuartige kleine Werbemittel. Nicht nur die Auswahl der in diesem Heftchen aufgezählten erlesensten literarischen Schöpfungen übt Anziehungs- kraft aus, sondern auch die übersichtlich innerlich sinngemäße Anord- nung lockt. Wertvolle Textproben und gutgelungene Bildbeigaben erhöhen den Reiz dieses eigenartigen literarischen Weraters.

Dem sprachlichen Unterricht und der Fortbildung dienen mehrere Verlagsbuchhandlungen mit ihren hochstehenden Erzeugnissen. Bern- hard Tauchnitz in Leipzig erfreut durch einen Complete Catalogue of the Tauchnitz Edition of British and American authors (H. 8°, 340 Seiten) die zahlreichen Freunde bester Unterhaltungsliteratur in englischer Sprache. Die Übersichtlichkeit des in Tabellenform gesetzten Verzeichnisses ist in- folge der geschickten Gliederung gut durchgeführt. Nach dem ABC geordnete Verfasserverzeichnisse geben Aufschluß über die von Tauchnitz ver- legten Werke. Ein Nummernverzeichnis ermöglicht rasch das Finden eines ganz bestimmten Bandes der Collection of British and American Authors. Das sorgfältig bearbeitete Stichwortregister läßt auf alle Fälle die Bücher finden, deren Verfasser nicht bekannt ist. Eine Gliederung nach Gruppen kommt den verschiedensten Geschmacksrich- tungen entgegen. — Lesestoffe für Schule und Haus (16°, 16 Seiten) sind in einem kleinen ansprechenden Verzeichnis der Hölber-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien zusammengestellt. Neben deutschen Lesebüchern sind englische, französische und spanische Texte aus allen Gebieten in reicher Auswahl angeführt. Ein größerer Katalog dieser Firma nennt als Verzeichnis Nr. 32 (gr. 8°) die ungefähr gleiche Stoffauswahl.

Verlagskataloge, die Bücher und Anschauungstafeln zur Erziehung und für den Unterricht aufzählen, liegen ebenfalls von einigen Firmen vor. B. G. Teubner in Leipzig gibt in systematischer An- ordnung die Werke seines Verlages, die zu allen Fragen des Bildungs- und Unterrichtswesens Stellung nehmen, unter dem Titel Pädä- gogik (8°, 60 Seiten mit 1 Tafel). Das Bildnis des bekannten und vielseitigen Pädagogen Kerstensteiner nach der Originalradie- rung von Oskar Graf ist in wohlgelegener Wiedergabe vorangestellt. Den aufgezählten Buchtiteln sind kurze Inhaltsstizzen oder Besprechun- gen beigegeben. Durch hübsche Sahanordnung und klaren Druck ist ein gefälliges Sachbild erzielt. — Als Nr. 31 liegt das auf dünnem Papier gedruckte Alphabetische Lehrbücher-Verzeichnis für Buchhändler (8°, 52 Seiten) der Hölber-Pichler-Tempsky A.-G. in Wien vor. Alle bereits im Verzeichnis

Nr. 30 angeführten Lehrbücher sind hier genau nach dessen Autoren- register wiederholt. Da die einzelnen Blätter des Verzeichnisses Nr. 31 nur einseitig bedruckt sind, sollen sie als Bestellzettel gebraucht wer- den, zumal da die ganze Sahanordnung dieser Verwendungsart angepaßt ist. — Der Schulbilderverlag F. C. Wachs muth in Leipzig gibt in seinem reich bebilderten, 12 Seiten starken Prospekt großen Formats (39,5×26 cm) eine Auswahl der von ihm verlegten Lehr- und Anschauungs- bilder. Neben Verlagsneuigkeiten (2 Seiten) ist der allgemeine Schulbilderverlag mit 8 Seiten stark vertreten, während dem künstlerischen Wandschmuck für Schule und Haus die restlichen 2 Seiten vorbehalten sind. Über hundert verkleinerte Wieder- gaben geben gutgelungene Proben der verschiedenen Bilder.

Von Katalogen, die Bücher aus der Heilwissenschaft, den Naturwis- senschaften und den technischen Wissenschaften aufzählen, sind folgende zu erwähnen: Bücher für den Arzt (gr. 8°, 16 Seiten) nennt sich das schmale Verzeichnis, das der Verlag von Curt Kabitzsch in Leipzig in vornehmer Aufmachung herausbrachte. Der äußere Ein- druck ist werbetchnisch gut gelungen. Auf gelblich getöntem Papier hebt sich die kräftige Antiquaschrift in Blau gut ab. — Der Verlag der Ärztlichen Rundschau Otto Smelin in München konnte am 1. Juli d. J. auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Ein von höchstem geistigen Geschmack zeugender Jubiläumskata- log (8°, 60 Seiten) gibt uns interessante Aufschlüsse über das Arbeitsgebiet: Wissenschaftliche Medizin und soziale und persönliche Gesundheitspflege. Der vielfältige Stoff ist in vier Gruppen über- sichtlich geordnet. Neben den Sammlungen, den Zeitschriften und den Verlagswerken für den praktischen Arzt nehmen die populär- medizinischen Schriften einen breiten Raum ein. Die gewählte Alt- schrift ist überaus klar. Die ausführlichen Titelangaben sind zum großen Teil durch Besprechungswiedergaben ergänzt. Ein Autoren- Register und ein knapp gehaltenes Sachregister erhöhen die Brauch- barkeit des Verzeichnisses. Der auf blauem Untergrund in Golddruck wiedergegebene Umschlagsentwurf von Adalbert Dunke erhöht den künstlerischen Eindruck des infolge sorgfältiger technischer Aufmachung besonders beachtenswerten Jubiläumskatalogs. — »50 Jahre Chetebi- war A. Hartlebens Verlag in Wien freudiger Anlaß, das vorliegende Verzeichnis der Gemisch-technischen Bi- bliothek (16°, 56 S.) herauszugeben. Herr Kommerzialrat Eugen Marx, der frühere Seniorchef der Firma, rief diese zurzeit 380 Bände umfassende Sammlung ins Leben, die zum Wohle von Industrie und Gewerbe in weiten Kreisen Anerkennung und Verbreitung fand. Der soeben herausgegebene Jubiläumskatalog ist geschickt in drei Teile ge- teilt. Neben den nach Nummern geordneten Bänden erleichtert ein Register nach Schlagworten die praktische Benutzung der gediegenen Zusammenstellung. Den Schluß bildet ein Autorenverzeichnis. Ein farbenfroher Umschlag in Schwarz- und Rotdruck bildet die äußere Hülle dieser vorteilhaften Generallübersicht über die Chetebi.

Von den Kunstkatalogen ist eine ganze Anzahl in besonders gut geratenen Zusammenstellungen in letzter Zeit erschienen. Die Zu- sammenstellung der Lichtbilder des Karl Ernst Osthaus-Archivs I. Teil wurde von dem jetzigen Besitzer Georg Müller Verlag A.-G. in München erstmalig unter dem Titel Deutsche Kunst bis 1800 (8°, 79 Seiten mit 16 ganzseitigen Abbildungen auf 8 Tafeln) herausgebracht. In der Hauptsache sind Aufnahmen von Bauwerken aus Deutschland und Österreich, Bildwerken, Gemälden und kunst- gewerblichen Gegenständen nach Städten geordnet aufgezählt. Ein gut durchgearbeitetes Sachregister erleichtert die Benutzung dieses Katalogs, der der kunstgeschichtlichen und völkerekundlichen Forschung dient, wie er auch dem Schulunterricht und dem Volksbildungswesen reiches Anschauungsmaterial bietet, sowie jedem Kunstliebenden und Kunstbesessenen ermöglicht, sich bildmäßige Aufnahmen für billiges Geld zu verschaffen. — Von dem Kunstverlag Hansstaengl's Nachfolger in Berlin liegen drei wertvolle Kataloge vor. Sie bieten zusammen auf nahezu 400 Seiten eine Auswahl derjenigen Verlagswerke, die als Handkupfer-, Farbenlicht- und Farbendrucke das Entzücken der Freunde guter Bildwiedergaben auslösen. Weit über 1000 haarscharfe verkleinerte Nachbildungen lassen uns die Schönheiten der einzelnen Kunstblätter ahnen. Genaue Formatbezeichnungen und Maße bezeichnen sowohl die Papier- wie auch die Bildgröße. Klar und deutlich sind die Ausführungsarten, ob ein- oder mehrfarbig, aquarelliert usw. angegeben. Allen drei Zusammenstellungen sind nach den Namen der reproduzierten Künstler geordnete Inhaltsver- zeichnisse angehängt. Das stattlichste der vorliegenden Hansstaengl'schen Verzeichnisse ist der Verlags-Katalog (gr. 8°, 280 Seiten mit vielen Abbildungen), der Bilder verschiedenster Art und für jeden Geschmack bietet. Neben Bildern mit religiösen und historischen Mo- tiven, die durch Bildnisse von Staatsmännern, Dichtern und Denkern wirkungsvoll ergänzt sind, führt die stattliche Zusammenstellung Genrebilder, Blumenstücke, klassische Bilder, Landschaften und See-